

AUSGABE
2025
ePaper
Version



LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt Deutschland.de

Freizeit- & Reisemagazin

UND
WAS MACHEN
WIR JETZT?

EVENTS
SEHENS-
WERTES
UND MEHR

OSTHEIM V.D. RHÖN KOMPAKT

Ostheim vom Büchig aus
© Stefan Thomas Stadt Ostheim v. d. Rhön

OSTHEIM V. D. RHÖN



Ostheim vom Büchig aus
© Stefan Thomas Stadt Ostheim v. d. Rhön

Im nördlichsten Zipfel Bayerns, mitten im Naturpark und Biosphärenreservat Rhön, liegt Ostheim v. d. Rhön. „Perle der Streu“ nennt sich der Luftkurort, liegt er doch romantisch am gleichnamigen Flüsschen, das sich durch das mittelalterliche Städtchen zieht. Fachwerk, Adelssitze, Schlösser und zwei Burgen prägen das Ortsbild. Die pulsierende, kastanienbestandene Marktstraße mit bildet das Herz des Luftkurorts und bietet auch eine wunderbare Kulisse für viele bunte Feste. Ob Sonntagsrunde, Spaziergang oder Wandertour, die Ostheimer Wanderwege bieten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Längen und Höhenprofilen einen bunten Mix für Wanderbegeisterte aller Altersgruppen. TreffpunktDeutschland.de/ostheim-rhoen



Südlichen Mauerring der Kirchenburg
© Stadt Ostheim v. d. Rhön



Kirchenburg von außen
© Schindler-Schwabedissen / Stadt Ostheim v. d. Rhön

SE HENS WER TES



Erstellt mit KI

Sternepark

Was gibt es Schöneres als in einer sternklaren Nacht hinauf in den Himmel zu sehen und sich vom unvergleichlichen Anblick der scheinbaren Unendlichkeit fesseln zu lassen? Leider herrscht aufgrund der Lichtverschmutzung nur noch an wenigen Orten in Deutschland in der Nacht eine natürliche Dunkelheit. Glücklicherweise gehört die Rhön zu diesen heutzutage seltenen Ausnahmen. Um diese auch in Zukunft zu schützen wurden sogenannte „Sterneparks“ eingeführt. Als Mitglied dieser Sterneparkgemeinde gehört Ostheim zu den wenigen Gebieten mit echten sternklaren Nächten. Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit und genießen Sie die Schätze der Nacht.
Ostheim v.d.Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Altensteinsches Schloss

Wo einst Münzen geprägt wurden, steht heute das barocke Altensteinsche Schloss. Erbaut um 1740, erzählt es von adliger Geschichte – ein stilles Echo vergangener Zeiten.
Paulinenstraße 20, Ostheim Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Historisches Rathaus

Zwischen Fachwerk und Geschichte erhebt sich stolz das historische Rathaus von Ostheim – ein Zeitzeuge aus dem Jahr 1586. Über die markante Freitreppe gelangt man zu einem Ort, an dem einst Rat gehalten und Recht gesprochen wurde. Die kleinen „Narrenhäuschen“ unterhalb erinnern daran, dass hier nicht nur Feste gefeiert, sondern auch Strafen vollstreckt wurden. Wenn der Zeiger auf die Minute springt – 11.01 Uhr, 15.01 Uhr, 18.01 Uhr – öffnet sich in Ostheim ein kleiner Moment der Einkehr. Dann erklingen aus dem Rathaus-turm die vertrauten Töne des Glockenspiels: mal das Rhönlied, mal barocke Melodien von Valentin Rathgeber – ein musikalischer Gruß. Seit 1999 bereichert dieses Klangspiel das Stadtbild.
Marktstraße 24, Ostheim Rhön



© Herbert Meinunger / Stadt Ostheim v. d. Rhön

Kirchenburg

Prägend für die „Perle der Streu“ ist zweifellos die größte und am besten erhaltene Kirchenburg Deutschlands. Mit fünf Türmen, sechs Bastionen, doppelter Wehrmauer und der mächtigen Renaissance-Kirche St. Michael herrscht sie über das Stadtbild. Zum Schutz für Ostheimer Bauern und Bürger im Mittelalter errichtet, bildet sie heute die kulturelle Hauptsehenswürdigkeit der Stadt. Von der spannenden Geschichte weiß das Kirchenburgenmuseum zu berichten. Vielfältige Wechsel- und Dauerausstellungen ergänzen das Angebot.
Friedenstraße 7, Ostheim Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Ostheimer Warte

Hoch über Ostheim wacht sie noch heute: die Ostheimer Warte. Ein stummer Wächter aus dem 14. Jahrhundert, einst Teil eines ausgeklügelten Signalsystems zur Landesverteidigung. Heute ist sie kein Bollwerk mehr, sondern ein Ziel für Wanderer, die Stille und Aussicht suchen. Rund um den Turm laden Bänke und Tische zum Verweilen ein, die Natur bietet Ruhe, und die Geschichte flüstert leise mit. Wer sich zur Turmöffnung aufschwingt, entdeckt einen Platz, der nicht nur Ausblicke schenkt, sondern auch das Gefühl, angekommen zu sein – an einem Ort, der Vergangenheit und Gegenwart auf wunderbare Weise verbindet. Paulinenstraße 20, Ostheim Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Ehemaliges Amtsgericht

Barocke Würde in Stein: Das ehemalige Amtsgericht beeindruckt noch immer mit seiner klaren Fassade und Geschichte. Als die Lichtenburg wegen Baufälligkeit nicht mehr als Amtssitz dienen konnte, wurde hier Recht gesprochen. Im 2. Stock des spätbarocken Gebäudes waren Wohnräume für hohe Gäste eingerichtet, so z. B. für Johann Wolfgang von Goethe. Der berühmte Dichter, Politiker und Naturforscher fand zweimal Unterkunft unter diesem Dach – 1780 und 1782. Vielleicht schrieb er in einem der oberen Zimmer seine Briefe an Charlotte von Stein – und hinterließ Ostheim ein stilles literarisches Echo. Ostheim Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Hansteinsches Schloss Orgelbaumuseum

Zwischen alten Mauern erklingt Geschichte: Das Hansteinsche Schloss, einst Adelsitz, beherbergt heute das Orgelbaumuseum – ein Ort, an dem man Musik mit dem Herzen hört. Paulinenstraße 11, Ostheim Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Öptisches Schloss

Als der Herzog 1663 nach einem würdigen Fürstensitz suchte, fiel die Wahl auf ein Anwesen in Ostheim – stattlich, verborgen, vielversprechend. Der Oeppensche Hof, später als „Öptisches Schloss“ bekannt, sollte ein Fürstensitz werden – groß gedacht, mit Visionen errichtet. Heute erinnert seine schlichte Eleganz an eine Zeit, in der Architektur auch Ausdruck von Ansehen und Bedeutung war. Ostheim Rhön

VERANSTALTUNGEN



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Hügelgräber

Still ruht die Geschichte am Rand des kleinen Lindenberg. Zwischen Feldern und Wegen erhebt sich ein Ort aus einer längst vergangenen Zeit – ein Hügelgräberfeld, entdeckt im Jahr 1989. Was einst verflacht war, wurde mit Geduld und Sorgfalt ausgegraben und wieder sichtbar gemacht: Steinkränze, Grabkammern und Erdaufschüttungen zeugen von der rituellen Würde vergangener Jahrtausende. Wer sich Zeit nimmt, erfährt hier auf Schautafeln mehr über die Welt der frühen Siedler – oder besucht das Rhön-Museum in Fladungen, wo ihre Funde ein neues Zuhause gefunden haben. Ostheim v.d.Rhön



© Stadt Ostheim v. d. Rhön

Lichtenburg

Malerisch, träumerisch und wie in einem Märchen mit Rittern und Burgfräulein. So empfängt die Lichtenburg ihre Gäste. Ein wenig außerhalb der Ostheimer Innenstadt entführt die Burgruine Wanderer, Ausflügler und Spaziergänger in eine mittelalterliche Atmosphäre. Der Bergfried der Anlage ragt weit über die Baumwipfel hinaus. Zudem bietet er einen sehenswerten Panoramablick über die gesamte Rhön bis hin nach Thüringen und Hessen. Ostheim Rhön



© Maritta Waldsaofis

Krippenausstellung

29.11.25-11.01.26 (Sa/So), Ostheim v.d.Rhön
In der einzigartigen Kulisse der historischen Kirchenburg werden auch in diesem Jahr wieder kunstvoll gestaltete Weihnachtskrippen ausgestellt – traditionell, kreativ und mit viel Liebe zum Detail.



© Stefan Thomas

Genussvoller Adventsmarkt in Ostheim

29. - 30.11.2025, Ostheim v.d.Rhön
In stimmungsvoller Atmosphäre oberhalb der Kirchenburg erwarten die Besucher regionale Leckereien und ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm für Groß und Klein.



© Tonya Schulz

Rhöner Wurstmarkt

10.10.2026, Ostheim v.d.Rhön
Rund 50 Metzger und Direktvermarkter aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön sowie aus ausgewählten Gastregionen bieten ihre selbst erzeugten Spezialitäten entlang der Marktstraße des Luftkurorts Ostheim vor der Rhön an.

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuterlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kosowski, Telefon: 09191 723258, a.kosowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.